

Kleine Anfrage Thomas Hofstetter (FDP): Ist das neue Schulgebäude der Besonderen Volksschule Bern bereits zu klein?

Fragen Der Gemeinderat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Ist das neue Schulgebäude der Besonderen Volksschule Bern zu klein – wurde dieser Neubau für zu wenig Schüler und Schülerinnen gebaut? Falls ja – was ist der Grund für die Fehlplanung, was für Lehren können, daraus gezogen werden und hat es finanzielle Folgen für die Stadt Bern?
2. Ist die Materialisierung des Fussbodens gut gewählt oder ist dieser ungeeignet (zu heikel) für den Zweck dieser Liegenschaft? Falls ja – warum wird bei städtischen Bauten oft dem Grundsatz «Design vor Funktionalität» gefolgt; es sollte doch – auch um Ärger und Kosten zu sparen – gerade umgekehrt sein?

Begründung

Im Mai 2023 ist das neue Schulgebäude der Besonderen Volksschule Bern (ehemals Heilpädagogische Schule) in Bümpliz eröffnet wurden – und zwar für 79 Schülerinnen von 4 bis 18 Jahren. Dieser Neubau soll aber bereits wieder zu klein sein und es soll nach alternativen «Klassenzimmern» gesucht werden. Weiter soll im neuen Schulgebäude ein «Designer-Holzboden» verlegt, welcher viel gekostet hat, heikel ist und viel Pflege braucht - und eigentlich für die Nutzung dieser Liegenschaft ungeeignet sein soll.

Bern, 09. November 2023

Erstunterzeichnende: Thomas Hofstetter

Mitunterzeichnende: Simone Richner